



## Lieder, die bewegen

HÜNFELD. Mit dem Duo Zweiklang wurde die Reihe „Musik im Park“ im Wella-Pavillon im Hünfelder Bürgerpark am letzten Sonntag fortgesetzt. Daniela Röhl-Diegelmann und Clemens Lutz interpretierten Lieder und Chansons aus den fünfziger bis siebziger Jahren mit Gitarrengesang und Schlagwerk. Dabei führten die beiden Inter-

pretieren in die Welt der Singer und Songwriter und brachten Klassiker wie „It never rains in Southern California“ zu Gehör. Rund 60 Zuhörer saßen auf den Stühlen, die coronagerecht mit Abstand aufgebaut worden waren, aber auch im angrenzenden Park lauschten einige Gäste im Gras liegend und auf Bänken sitzend den sanften Klängen.



Traf mit seinem Konzert den Geschmack der Zuhörer: Pianist Hans-Jürgen Steffenhagen zu Beginn seines Konzertes mit Bürgermeister Benjamin Tschesnok, Markus Dorn von der Hessischen Staatskanzlei und dem Leiter für die Sozialen Betreuung in der Seniorenresidenz, Marc Baumann.

## „Man müsste Klavier spielen können...“

### Konzert zum 75-jährigen Bestehen

HÜNFELD. Schlagermelodien und Chansons aus den vierziger, fünfziger, sechziger und siebziger Jahren spielte Hans-Jürgen Steffenhagen bei seinem Konzert in der Seniorenresidenz Media in Hünfeld. Dieses Konzert gehörte zu einer Reihe von 75 Konzerten, die das Land Hessen zum 75-jährigen Bestehen des Bundeslandes ausgerichtet hat.

Angesichts der Corona-Pandemie konnte dieses besondere Jubiläum im vergangenen Jahr nicht gefeiert werden. Besonders ältere Menschen hatten während der Pandemie sehr gelitten. Deshalb hatte die Hessische Staatskanzlei entschieden, den Menschen, die besonders unter den Ereignissen zu leiden hatten, einen Grund zur Freude zu geben, erläuterte Markus Dorn von der Hessischen Staatskanzlei. Zuvor hatte bereits der Leiter der Sozialen Betreuung der Einrichtung, Marc Baumann, die Zuhörer begrüßt und Ihnen einen vergnüglichen Nachmittag gewünscht. Bürgermeister

Benjamin Tschesnok, der ebenfalls als Gast gekommen war, freute sich, dass solche kleineren Veranstaltungen jetzt wieder möglich seien. Gerade ältere Menschen hätten es sehr viel vermisst, einander zu begegnen, Veranstaltungen zu erleben und am Leben teilzuhaben. Deshalb halte er es für eine gute Idee, dass das Land Hessen mit diesen 75 Konzerten gerade in solche Einrichtungen gegangen sei.

Der aus Mackenzell stammende Künstler Hans-Jürgen Steffenhagen musiziert seit seiner Kindheit und studierte an der Akademie für Tonkunst in Darmstadt, wo er die staatliche Prüfung als Privatmusikerzieher ablegte. 2020 war er Stipendiat der Hessischen Kulturstiftung Wiesbaden. Mit Evergreens und Schlagern der vierziger bis siebziger Jahre wusste der Mann am Klavier seine Zuhörer gut zu unterhalten, die alsbald so manchen Titel Mitsangen. Das galt vor allem für Schlager aus den fünfziger Jahren, die sicher manche der Zuhörer sicher mit einigen Jugenderlebnissen verbanden.

## Hohe Zuschauerzahl

### Dressur- und Springturnier in Hünfeld erfolgreich/Vielseitigkeitswettbewerb

HÜNFELD. Richtig begeistert waren die Reiter und Zuschauer vom diesjährigen Dressur- und Springturnier des RFV Hünfeld auf der Reitanlage am Haselsee. Am kommenden Wochenende geht es weiter mit dem Vielseitigkeitswettbewerb.

Volle Ränge und ein buntes Teilnehmerfeld ließen drei Tage lang die Herzen der Liebhaber der Reiterei höher schlagen. Fast 30 Prüfungen von Freitag bis Sonntag in allen Kategorien auf zwei Plätzen forderten vom Veranstalterteam um Catharina und Christian Laufer und Vorsitzenden Matthias Pappert einiges ab. Doch die Mühe hatte sich gelohnt - überall sah man strahlende Gesichter. Der Preis des Magistrats der Stadt Hünfeld ging an Lena Schneemann aus Ziegenhain und wurde persönlich vom Bürgermeister Benjamin Tschesnok überreicht.

Und nicht nur die Hünfelder Reiter mit Lars Schneemann, Julia Schulz, Geschwister Gutberlet und vielen weiteren Akteuren, zeigten ihr Können. Kinder und Jugendliche präsentierten sich ebenfalls hervorragend in den Nachwuchsprüfungen, auf die seit Jahren großen Wert gelegt wird. Der hübsch geschmückte Dressurplatz war ebenfalls Anziehungspunkt für viele hoch dotierte Ausscheidungen vor allem in der Klasse S\* und M\*\* mit den Siegern Heinrich und Hannah Lucia Brähler aus Herbstein.

Integriert war auch eine Qualifikationsprüfung für den Amateur-Cup Osthessen des Kreisreiterbundes Rhön-Vogelsberg. Für ihr Engagement und 20 Jahre Turnierorganisation wurden Christian Laufer sowie die gute Seele an der Meldestelle



Vorsitzender Matthias Pappert und Bürgermeister Benjamin Tschesnok überreichten den Preis des Magistrates an die Siegerin des S-Klasse-Springens Lena Schneemann.

Simone Keller ausgezeichnet.

Nach dem großen Dressur- und Springturnier des RFV Hünfeld steht am kommenden Wochenende mit einem Vielseitigkeitsturnier ein weiterer Höhepunkt an. Die Vielseitigkeit, bekannt auch als Krone der Reiterei, lockt Buschreiter aus Hessen, Bayern, Thüringen, Rheinland, Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg auf die Reitanlage und den Park rund um den Haselsee.

An zwei Tagen werden die großen Prüfungen, bestehend aus Dressur, Springen und Gelände in den Klassen L, A und E ausgetragen. Pferde und Reiter müssen also fit in allen Disziplinen sein, um sich die begehrten Schleifen

zu erkämpfen. Die Dressur findet am Samstagvormittag ab 7.30 Uhr statt, am Samstag von 9 bis etwa 18 Uhr sind die Springreiter auf dem Rasenplatz vor dem Zelt gefordert. Der Sonntag wird dann den Geländeritten vorbehalten sein, ab 8.30 Uhr sind die Sportler auf dem gesamten Gelände rund um den Haselsee unterwegs.

Dabei geht es in Hünfeld nicht nur um Siege und Platzierungen, sondern es werden zusätzlich die Verbandsmeisterschaften Kurhessen-Waldeck, die Kreismeisterschaften des KRB Rhön-Vogelsberg, IGV-Trophy-Wertung und Wertung für den Rhön-Vogelsberg-Cup ausgelobt. So wird an beiden Tagen viel los sein und auch

den Zuschauern einiges geboten.

Regional starten Emilie und Lara-Sophie Becker, Hannah und Marlene Busch, Maria Demmer, Bianca Halberda, Mira Hohmann, Jan Erik Schlaudraff, Lilli Marie Trabant, Anika Reinhardt und die Hünfelder Miriam Kirsten, Jo-Ann Schiller, Julia Schulz und Jessica Weber, die sich in der vergangenen Woche schon mit etlichen tollen Resultaten hervorgetan haben. Die Turnierleitung mit Matthias Pappert, Catharina und Christian Laufer sind erneut mit ihrem Helferstab auf alles bestens vorbereitet und bitten wieder alle Gäste, sich an die geltenden Corona-Regelungen zu halten.



## Viel Spannung und Sport bei Ferienfreizeit

HÜNFELD. Eigentlich war die Ferienfreizeit für zehn bis 13-jährige coronagerecht als Outdoor-Veranstaltung ausgelegt. Allerdings, weil das Wetter nicht immer mitspielte, mussten Teile des Programms in den Hünfelder Lokschruppen verlegt werden. Das tat dem Spaß und der guten Laune der Teilnehmer allerdings keinen Abbruch. Statt auf Bäume zu klettern, waren an den Säulen des Lokschruppens Griffmulden und Steighilfen befestigt worden, an denen sich die Kinder im Klettern üben konnten. Unter fachkundiger Anleitung und vorschriftsmäßig mit einem Seil gesichert erklimmen die Kinder das Dachgebälk der Veranstaltungsstätte. In dieser Zeit stattete auch Bürgermeister Benjamin Tschesnok den Teilnehmern einen Besuch ab und freute sich, dass die Kinder so engagiert mitmachten. Ansonsten standen auch zahlreiche Outdoor-Aktivitäten auf dem Programm, Geocaching, verschiedene Sportangebote, ein Abenteuerstag im Wald und am Fluss und eine große Paddeltour.

## Nachmittag für Senioren

MICHELSROMBACH. Der diesjährige Seniorennachmittag der Stadt Hünfeld für die Stadtteile Michelsrombach, Oberrombach, Oberfeld und Rudolphshan findet am Sonntag, 22. August, ab 14 Uhr am Festplatz unter der Bühne am Vereinshaus Michelsrombach statt. Für das Programm und die Ausrichtung trägt der Ortsbeirat von Michelsrombach Verantwortung. Seniorinnen und Senioren, die auf eine Fahrgelegenheit angewiesen sind, können den Bürgerbus Buchfinkenland nutzen und sich abends unter Tel.-Nr. 9110160 melden.

## Das Einhorn Adelmar

HÜNFELD. Die Serie an Kinderveranstaltungen in diesem Sommer in Hünfeld wird mit dem Klex Theater und dem Stück „Das Einhorn Adelmar“ am Freitag, 3. September auf dem Kirchplatz St. Jakobus abgeschlossen.